

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Du schabst den Bart Dir angenehm
mit Steinfels' guter Zephyr - Creme.*

Es gibt eine besondere, neue Rasierklinge.



Man nimmt sie nie aus dem Apparat. Nach der Rasur lockert man einfach den Apparat und spült die Klinge gut ab.



Dann legt man Apparat samt Klinge beiseite, ohne abzutrocknen und anzuschrauben.



So rasiert man sich Tag für Tag, Woche für Woche mit derselben Klinge, sanft und angenehm.

Januar						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Man spart Geld und Handtücher. Und jeden Tag kostbare Minuten.



1X

Daher sollten auch Sie diese neue Klinge ausprobieren. Für Ihren Bart und Ihre Haut ist sie wahrscheinlich ebenso geeignet. Vergessen Sie aber nicht, genau aufzuschreiben, wie lange eine Klinge hält.

XII III....XII

Es ist die neue
rostfeste HELVETIA
Schweizerklinge. 5 Stück Nr. 1,
1/10 mm, kosten Fr. 1.40. In jedem
guten Fachgeschäft erhältlich.

BELRAS A.-G.
Zürich - II.B.

Hastreiter's Kräuter-Pillen
jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken

GEGEN Fettleibigkeit

und schlechte Verdauung

ECHT SCHWED. LEBENS
(Marke Rebleuten)

aus der alten Rebleuten-Apotheke in Bern. Seit Jahrhunderten bewährt. Flacons zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern &



Telefon Nr. 53 13.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kreitzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.



Aus der Kartenspende Pro Infirmis 1938 erhielten Beiträge:

89 Fürsorgevereine, 156 Anstalten, 18 Werkstätten und Fürsorgestellen, 15 Schweiz. Hilfsverbände, wodurch zahlreichen Gebrechlichen geholfen wurde. Zudem konnten über 200 besonders schwer finanzierte Maßnahmen in Einzelfällen ermöglicht werden. Wir hoffen, daß auch dieses Jahr den Hilfswerken und den Gebrechlichen in gleichem Umfang geholfen werden kann. Gründliche Fürsorge bedeutet auch Vorsorge: Kampf dem Gebrechen, Hilfe den Gebrechlichen!

WEINBAU MALANS



Weinhandel
St. Gallen

GROSSE REGIERUNGS u.

Schaumwein
Kellerei
KLOSTER
KELLEREIEN



Wer an
Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionstörungen, nervösen Er schöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das
Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Altzeit
Lenzburger
Conserven

Der Frühling ist da ...

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekannten Kräuter-Wacholder-Balsam (Schutzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädl. Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. — Probflasche Fr. 3.20, Kurf. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 113.



Ueber 500
Dessins finden
Sie in unserer
neuen Kollektion.

Verlangen Sie unsere
Muster.
Zusendung portofrei.

Versand an Private
direkt ab Fabrik.

Schafwolle und Woll-
sachen nehmen wir
nach Tarif zu
Höchstpreisen an
Zahlung.

Tuchfabrik Schild A.-G.
Bern **Liestal**

DIE FRAU

Stechende Splitter

Besser ist's, einen Tiger am Schwanz zu zupfen, als eine Frau auf ihr erstes graues Haar aufmerksam zu machen.

Es gibt Frauen, die werden bisweilen so krank, daß nicht einmal die Aerzte helfen können. Dem Manne bleibt dann nichts mehr anderes übrig, als der leidenden Patientin einen neuen Hut zu kaufen — das hilft.

Die Flitterwochen dauern nur solange, bis die Frau vom Manne mehr Geld verlangt. R. R.

Von rückwärts

Dr. Leo und sein Freund Max waren mit ihren Frauen im Theater. Man ist jetzt auf dem Wege zum Kaffeehaus. Die beiden Männer gehen voraus, die Frauen hinterher.

Frau Max: «Wie unsere Männer sich von rückwärts ähnlich sind — zum Verwechseln! Findest Du nicht auch, Lilly?»

Frau Dr. Leo: «Nein, das kann ich nun wirklich nicht finden — mein Mann ist doch viel breiter, und hat einen ganz anderen Gang, auch hält er den Kopf kerzengerade, während Dein Mann sein Haupt immer etwas zur Seite neigt — überhaupt — nein, nein, von einer Ähnlichkeit nicht die Spur!»

Mittlerweile ist man vor dem Kaffeehaus angelangt, tritt ein, sucht einen Platz, nimmt eine Erfrischung zu sich und unterhält sich über die heute ge-

hörte Oper und die Darsteller. Kurz vor Mitternacht wird aufgebrochen.

Die Männer gehen voraus, die beiden Frauen hinterher.

Draußen auf der Straße klopft Frau Dr. Leo mit ihrem Schirm Herrn Max auf die Schulter und sagt: «Wollen wir nicht einen Taxi nehmen, Leo?»

Erstaunt wendet sich Herr Max um, und fragt: «Wie meinen Sie, Frau Doktor?»

Frau Dr. Leo: «Ach, verzeihen Sie vielmal, Herr Max, aber Ihr Zwei steht Euch zum Verwechseln ähnlich, von rückwärts — Frau Max hat das übrigens auch schon konstatiert!» Bosco

Ein ungalantes Urteil

Seit es Maschinen gibt, die die Hausarbeit besser besorgen als die meisten Frauen, und seit man das Essen fertig gekocht in Büchsen kauft, gibt es zu viele Frauen. Sogar das Kinderkriegen ist nicht mehr ihre Hauptbeschäftigung wie in früheren Zeiten.

(Auszug aus dem «The Argus», Week-End Magazine, Melbourne, Australien.)

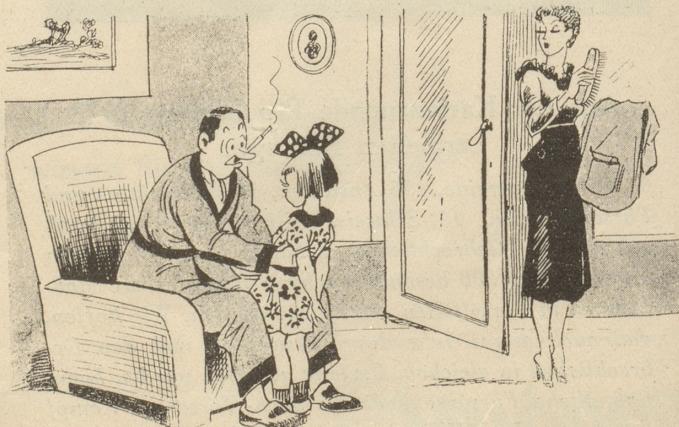
E. H.

Unter Freundinnen

Ruth, zur Elsy: «Jedesmal wenn ich Dir treffe, muß ich a mini Fründin Marie denke.»

«Komisch, g'sehn ich denn ihre so ähnlich?»

«Das nöd — aber sie isch mer au no fünf Franken schuldig!» Sako



«Jetz bisch du es chlis Fräulein und muescht lerne mini Chleider bürschte, wie's dis Müeti macht...»

«Und mues i au d'Batze us dim Portmoneh stibitzet?»

(Il 420, Florenz)